

3) Die "Ensembles"

Autor(en): **Egli, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 7/8: **Atelier 5**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

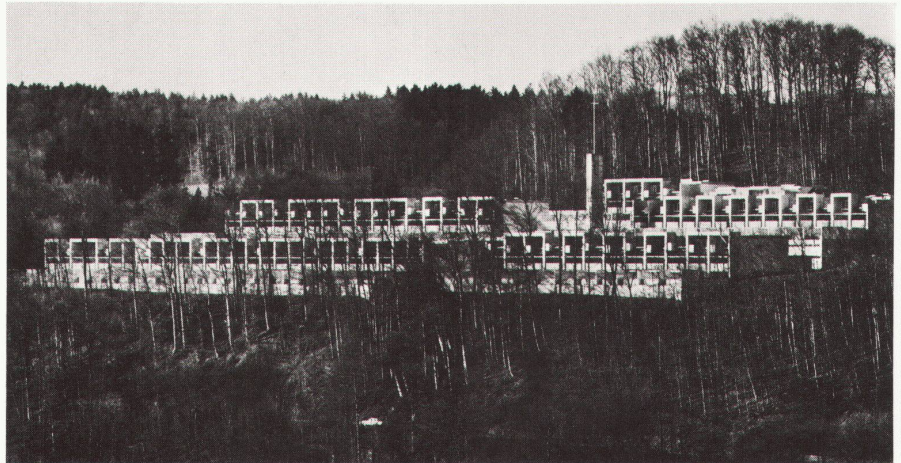
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3) Die «Ensembles»

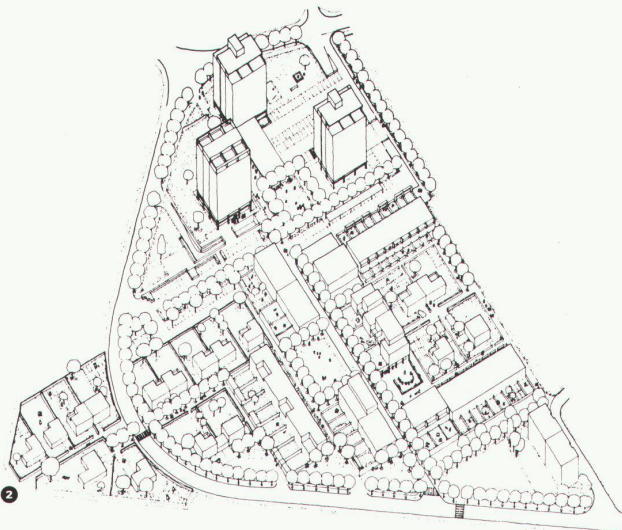
Noch nie ist so viel und gleichzeitig so zusammenhanglos gebaut worden wie in den Jahren seit dem Zweiten Weltkrieg. Was einmal geschlossene Städte, Quartiere und Dörfer waren, ist zu disparaten, wahllos zusammengewürfelten und regellos wuchernden Anhäufungen geworden, in denen jeder wurstelt, wie er gerade will und kann, beschränkt höchstens noch durch Grenzabstände und Traufhöhen, Ausnützungsziffern und Bodenpreise. Optisch liesse sich das noch verkraften; was aber den Menschen damit angetan wird, darüber setzen sich die dafür Verantwortlichen mit einem Gleichmut hinweg, der an Zynismus grenzt.

Dass das Atelier 5 immer wieder – und mit Erfolg – versucht, sich dieser Realität entgegenzusetzen und Siedlungen zu bauen, in denen in einer überblickbaren Nachbarschaft wieder so etwas wie Gemeinschaft entsteht, hat wiederum weniger damit zu tun, wie gross das Reissbrett sein soll, auf dem sie sich als Architekten austoben möchten, als mit dem Engagement, das als richtig Anerkannte umzusetzen: Überlegungen, wie gross der Aktionsradius eines Menschen in seinen verschiedenen Lebensaltern ist, spielen da ebenso mit wie das Postulat nach Überschaubarkeit der Nachbarschaft, nach der Erlebnisdichte und Erlebnisvielfalt in der unmittelbaren Umgebung, nach der Möglichkeit, in einer gestalteten Umwelt zu leben, wohnen, sich zu versorgen, entspannen und erholen. Einzig mit dem Arbeiten hapert's: Nur noch wenigen gelingt's, in dieser arbeitsteiligen Welt nicht zwischen Wohn- und Arbeitsort hin und her pendeln zu müssen.

Siedlungen also nur als «Archikorrekturen» an den geltenden Trends? Nein, Siedlungen auch als Kalenderblätter für den betreffenden Bauherrn, für Behörden, die sie ermöglichen, für Geldgeber, die sie finanzieren. P. E.



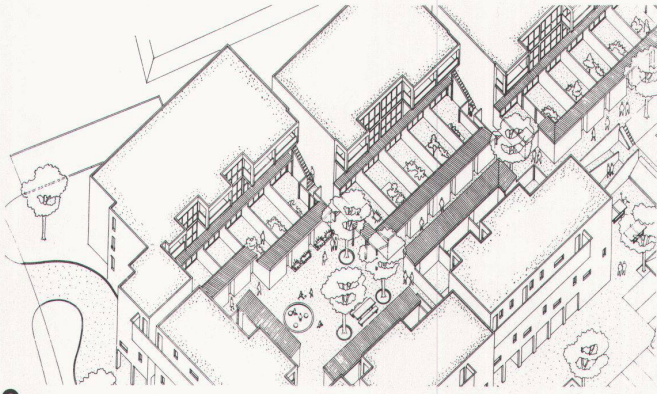
1



2

1 Siedlung Halen bei Bern, 1955/59; 79 Wohneinheiten mit Gemeinschaftseinrichtungen (Laden, Klubraum, Sportanlagen, Schwimmbad), Ateliers und Werkstätten
Ensemble de Halen près de Berne, 1955/59; 79 unités habitables avec équipements communautaires (magasins, club, installations sportives, piscine), ateliers d'artistes et ateliers
Halen Colony near Berne, 1955/59; 79 residence units with communal facilities (shop, clubroom, sports installations, swimming-pool), studios and workshops

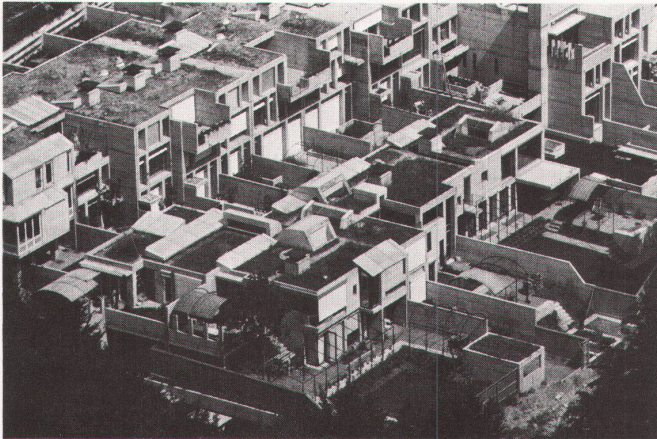
2 Burgerbeunden II, Nidau BE, 1978; Revision einer bestehenden Grossplanung (die 3 Hochhäuser am oberen Rand der Parzelle, bereits erbaut, mussten ins Konzept übernommen werden); Überbauungs- und Gestaltungsplan einer Siedlung für ca. 600 Einwohner
Burgerbeunden II, Nidau BE, 1978; révision d'un plan général existant (les 3 immeubles-tour dans le haut de la parcelle étaient déjà construits et durent être intégrés au concept); plan de masse et organisation d'un ensemble pour env. 600 habitants
Burgerbeunden II, Nidau BE, 1978; revision of an already existing general plan (the 3 high rises on the upper edge of the plot, already erected, had to be integrated in the plan); general plan and design of a colony for around 600 residents



3



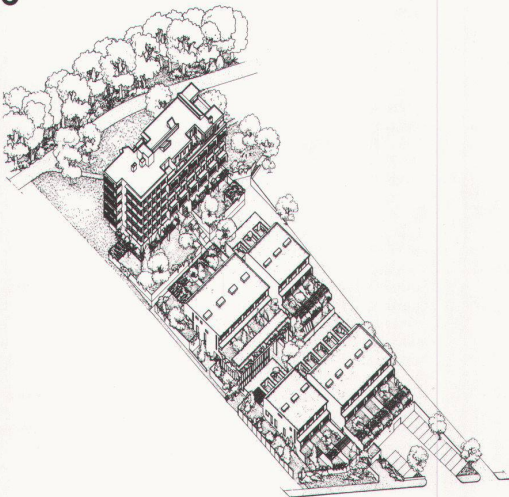
4



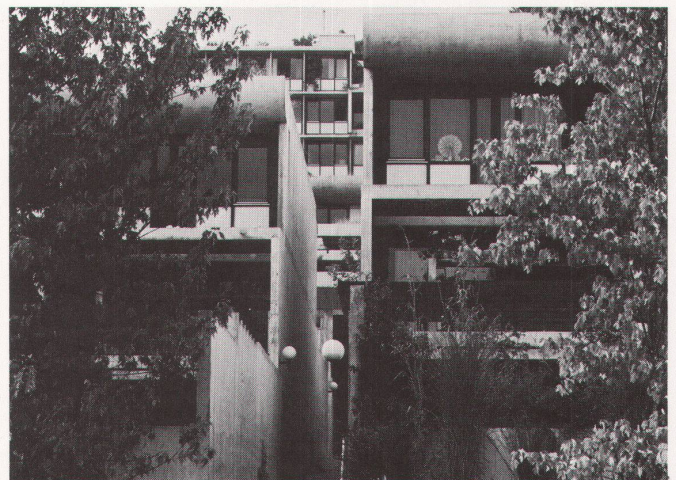
5



6



7

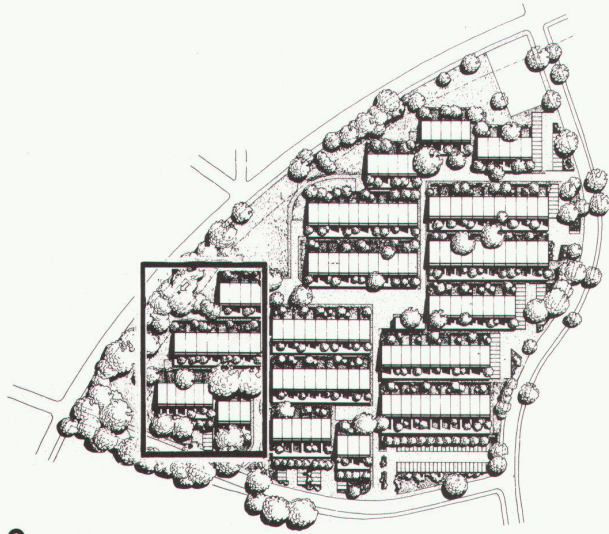


8

3 4
Überbauung Lorraine, Burgdorf BE, 1973/76; 50 Wohneinheiten / Ensemble Lorraine, Burgdorf BE, 1973/76; 50 unités habitables / Lorraine project, Burgdorf BE, 1973/76; 50 residence units

5 6
Siedlung Thalmatt bei Bern, 1967/72; 18 individuell geplante Reihenhäuser / Ensemble de Thalmatt près de Berne, 1967/72; 18 habitations en rangée de conception individuelle / Thalmatt colony near Berne, 1967/72; 18 individually planned row-houses

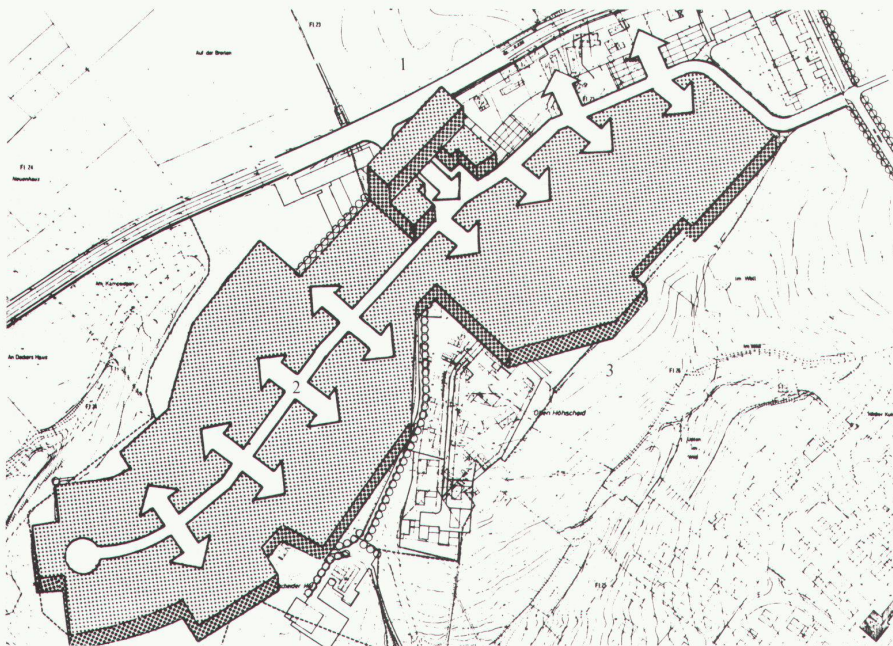
7 8
Siedlung Rainpark in Brugg BE, 1968/70; 20 Wohnungen und 15 Reihenhäuser / Ensemble de Rainpark à Brugg BE, 1968/70; 20 logements et 15 habitations en rangée / Rainpark colony in Brugg BE, 1968/70; 20 flats and 15 row-houses



9



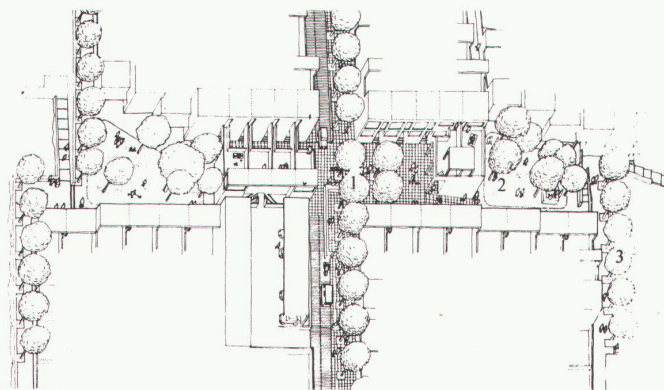
10



11

9 10
 Park Hill Village in Croydon, London / GB, 1966 / 70; 21 Reihenhäuser als Teil einer Gesamtplanung. In der Situation ist der gebaute Teil bezeichnet
 Park Hill Village à Croydon, Londres / GB, 1966 / 70; 21 habitations en rangée faisant partie d'un ensemble. La situation indique la partie construite
 Park Hill Village in Croydon, London / GB, 1966 / 70; 21 row-houses as part of a general plan. The constructed part is indicated on the site plan

11
 Solingen-Höhscheiderhof, BRD, Gutachten für einen neuen Stadtteil, 1978; Integration des neuen Stadtteils in die vorhandene Bebauung
 Solingen-Höhscheiderhof, RFA, rapport pour un nouveau quartier, 1978; intégration d'un nouveau quartier dans la substance existante
 Solingen-Höhscheiderhof, Germany, experts' opinion on a new urban district, 1978; integration of the new district in the already existing building substance
 1 Eingangstor, Zentrum / Portail d'accès, centre / Access gate, centre
 2 Wohnstrasse mit Querachsen / Voie intérieure avec axes transversaux / Residential street with transverse axes
 3 Promenade als Begrenzung / Promenade formant limite / Peripheral promenade



12

12
 Vorschlag zur räumlichen Gliederung des Quartiers / Proposition pour l'articulation spatiale du quartier / Proposal for the spatial articulation of the neighbourhood
 1 Wohnstrasse und Wohnplatz / Voie et place intérieures / Residential street and interior court
 2 Hof / Cour / Courtyard
 3 Promenade / Promenade / Promenade